

1 2 3

| | |
|--|----|
| Geschäftsjahr 2009 VP Bank (Schweiz) AG | 3 |
| Die VP Bank Gruppe (Auszug) | 11 |
| Finanzbericht 2009 der VP Bank Gruppe | 16 |

1 2 3

Geschäftsjahr 2009
VP Bank (Schweiz) AG

Die VP Bank Gruppe
(Auszug)

Finanzbericht 2009
der VP Bank Gruppe

| | |
|--|----|
| Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung | 4 |
| Organe der Bank | 7 |
| Erfolgsrechnung 2009 | 8 |
| Bilanz per 31. Dezember 2009 | 10 |

Bericht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Geschäftsverlauf 2009 im Rückblick

Das Geschäftsjahr 2009 stellte die VP Bank (Schweiz) AG vor grosse Herausforderungen. Die Krise der Finanzmärkte und der Volkswirtschaften hat die Rahmenbedingungen negativ beeinflusst. Diese Umstände führten auch in der VP Bank (Schweiz) AG im Frühjahr 2009 zu einem Stellenabbau. In dessen Folge wurde in Anlehnung an die gruppenweite Matrixorganisation eine neue Organisationsstruktur geschaffen und eine Reorganisation durchgeführt.

Neue Organisation

Die VP Bank (Schweiz) AG betreut ihre Kunden in den zwei Geschäftssegmenten Private Banking Clients (PBC) und Intermediaries (INT). Diese werden primär über Märkte geführt, verfügen über ein differenziertes Angebot und haben den Auftrag, international zu wachsen.

Aktive Unterstützung mit Produkten und Dienstleistungen erfahren die Fronteinheiten durch das Kompetenzzentrum Wealth Management Solutions (WMS), dessen Tätigkeit gruppenweit orientiert ist und standortübergreifend erbracht wird.

Neu wurden im Frühjahr 2009 die Einheiten des Banking Services und die Stabsstellen des Corporate Center in einer eigenständigen Einheit zusammengefasst. Diese bildet nun ein internes Dienstleistungszentrum, das für die VP Bank (Schweiz) AG die klassischen Support Services erbringt und den Bankbetrieb am Standort sicherstellt.

Neue Services

Mit der termingerechten Implementierung der Bankensoftware Avaloq Banking Systems zum Jahreswechsel 2008/09 kam ein Grossprojekt der VP Bank Gruppe zum Abschluss. Das neue Bankensoftwarepaket ermöglicht uns eine Kundenbetreuung, die den Anforderungen des modernen Private Banking entspricht und ein breites Angebot an Dienstleistungen ermöglicht.

Im Mai konnte die neu erstellte Kundensafeanlage in Betrieb genommen und damit einem lang gehegten Kundenwunsch nachgekommen werden.

Seit Dezember 2009 verfügt die VP Bank (Schweiz) AG über ein adäquates Business Continuity Management (BCM), wie es von der FINMA gefordert wird. Mit dessen Zertifizierung nach BS 25999-2 konnte der Qualitätsnachweis eines leistungsfähigen Risiko-, Notfall- und Krisenmanagements erbracht werden.

Unternehmerisches Handeln

Eine entscheidende Rolle spielte 2009 unternehmerisches Handeln in Bezug auf den Mitteleinsatz. Die Sachkosten wurden deutlich gesenkt, damit ausbleibende Erträge in der schwierigen Marktlage kompensiert und der Ressourcenaufbau in den strategisch wichtigen Bereichen dennoch vorangetrieben werden konnte.

Um Know-how zu konzentrieren und Synergien zu nutzen, wird ein Teil der Backoffice Services in enger Zusammenarbeit mit dem Stammhaus erbracht.

Geschäftsergebnis 2009

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft stieg im Vorjahresvergleich mit CHF 13.115 Mio. um 34.1 Prozent (2008: CHF 9.777 Mio.). Diese Steigerung ist insbesondere auf Erträge aus dem Fondsmanagement zurückzuführen. Die bedeutendste Ertragskomponente, der Courtagenertrag, lag 2009 mit CHF 6.709 Mio. rund 3.8 Prozent unter dem Vorjahresergebnis (2008: CHF 6.974 Mio.).

Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft ging in der Berichtsperiode von rund CHF 4.857 Mio. auf CHF 2.467 Mio. zurück. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 24.7 Prozent auf CHF 2.325 Mio. (2008: 3.086 Mio.).

Im Übrigen ordentlichen Erfolg sind Transferzahlungen aus dem Stammhaus enthalten, die damit standortübergreifende Dienstleistungen entschädigen.

Gegenüber der Vorjahresperiode erhöhte sich der Geschäftsaufwand um 2.1 Prozent auf CHF 25.137 Mio.

Der Personalaufwand lag 2009 mit CHF 20.187 Mio. um 24.7 Prozent über dem Vorjahr, bedingt durch Rekrutierungen im Frontbereich und die verzögerte Wirkung der gekündigten Stellen und Frühpensionierungen.

Der Sachaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr um 41.4 Prozent von CHF 8.442 Mio. auf CHF 4.95 Mio. deutlich gesenkt werden. Dabei wurden sämtliche Einzelpositionen wirksam reduziert.

Die VP Bank (Schweiz) AG verzeichnete im vergangenen Geschäftsjahr einen erheblichen Rückgang des Konzerngewinns und weist einen Verlust von 2.113 Mio. aus. Die vor allem durch die Krise auf den Finanzmärkten begründeten geringeren Erträge, drücken auf das Jahresendergebnis.

Die Bilanzsumme der VP Bank (Schweiz) AG erhöhte sich im Jahr 2009 um CHF 444 Mio. auf CHF 850 Mio. Dies ist auf die Forderungen gegenüber Kunden und die damit verbundene Anlage der Mittel beim Stammhaus zurückzuführen.

Die betreuten Kundenvermögen der VP Bank (Schweiz) AG stiegen in der Berichtsperiode um 37.7 Prozent auf CHF 2.914 Mrd. (2008: CHF 2.116 Mrd.). Die Vermögenssteigerung in der Höhe von CHF 798 Mio. setzt sich aus einem Performancegewinn von CHF 190 Mio. sowie einem Netto-Neugeldzufluss von CHF 609 Mio. zusammen.

Der Personalbestand der VP Bank (Schweiz) AG verringerte sich seit Jahresbeginn um 11.4 Prozent auf 81.2 Stellen (2008: 91.6 Stellen).

Ausblick 2010

Auch das Jahr 2010 stellt uns vor grosse Herausforderungen: Der steigende internationale Druck auf die Schweiz und Liechtenstein im Zusammenhang mit dem Bankkundengeheimnis schafft Verunsicherung.

Die VP Bank (Schweiz) AG setzt alles daran, ihre Kunden bei der Erfüllung ihrer individuellen Wünsche auch im laufenden Jahr bestmöglich zu unterstützen. Wir setzen auf Qualität. Qualität schafft zufriedene Kunden.

Mit den bereits eingeleiteten und umgesetzten organisatorischen Massnahmen besitzt die VP Bank (Schweiz) AG die notwendige Beweglichkeit und Anpassungsfähigkeit, um den kommenden komplexen und intensiven Anforderungen gewachsen zu sein.

Dank

Wir danken an dieser Stelle allen unseren Kundinnen und Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Der Dank des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung gebührt auch allen Mitarbeitenden der VP Bank (Schweiz) AG, die mit ihrem Engagement ihre Aktivitäten zielgerichtet vorantreiben und die Stärken in der Kundenberatung und Kundenakquisition weiter ausbauen.



Ernst Näf
Präsident des Verwaltungsrates



Juerg W. Sturzenegger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Organe der Bank

Verwaltungsrat

| | |
|---------------------------------------|---|
| Ernst Näf, Wil | Präsident a.i. ¹ , Vizepräsident |
| Fredy Vogt, Balzers | |
| Dr. Georg R. Lehner, Thalwil | |
| Dr. Roger Schmid, Zürich ² | |
| Alexander Vögele, Zürich | |

Geschäftsleitung

| | |
|-------------------------|-----------|
| Jürg Moll | (Vorsitz) |
| Juerg W. Sturzenegger | |
| Katharina Vogt-Schädler | |
| Daniel Hug ³ | |

Externe und Interne Revision

| | |
|-----------------------------------|---|
| Bankengesetzliche Revisionsstelle | Ernst & Young AG, Bern |
| Interne Revision | Interne Revision der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz |

¹ Ab 28. August 2009, folgt auf Adolf E. Real (Präsident).

² Bis 15. April 2009.

³ Bis 13. November 2009.

Erfolgsrechnung 2009

| Ertrag und Aufwand aus dem ordentlichen Bankgeschäft in CHF | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|--------------------|--------------------|
| Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | |
| Zins- und Diskontertrag | 3'771'990 | 6'970'147 |
| Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen | | |
| Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen | | |
| Zinsaufwand | -1'305'305 | -2'113'485 |
| Subtotal Erfolg Zinsengeschäft | 2'466'685 | 4'856'662 |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | 129'201 | 85'291 |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | 16'951'197 | 17'284'668 |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | 1'285'200 | 639'880 |
| Kommissionsaufwand | -5'250'277 | -8'233'219 |
| Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 13'115'321 | 9'776'620 |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 2'324'873 | 3'086'258 |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | |
| Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen | | |
| Beteiligungsertrag | | |
| Liegenschaftenerfolg | | |
| Anderer ordentlicher Ertrag | 6'477'829 | 7'355'805 |
| Anderer ordentlicher Aufwand | | |
| Bewertungserfolg Finanzanlagen | | |
| Subtotal übriger ordentlicher Erfolg | 6'477'829 | 7'355'805 |
| Geschäftsaufwand | | |
| Personalaufwand | -20'186'761 | -16'184'052 |
| Sachaufwand | -4'950'345 | -8'442'435 |
| Subtotal Geschäftsaufwand | -25'137'106 | -24'626'487 |
| Bruttogewinn | -752'398 | 448'858 |
| Abschreibungen auf dem Anlagevermögen | -1'149'490 | -1'206'635 |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste | -121'389 | -217'903 |
| Zwischenergebnis | -2'023'277 | -975'680 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 4'443 | 2'029'054 |
| Ausserordentlicher Aufwand | -2'290 | -146'686 |
| Steuern | -92'100 | -96'000 |
| Jahresverlust/Jahresgewinn | -2'113'224 | 810'688 |

Gewinnverwendung

| in CHF | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|----------------------------|------------|------------|
| Jahresverlust/Jahresgewinn | -2'113'224 | 810'688 |
| Gewinnvortrag | 7'505'429 | 6'739'741 |

| | | |
|---------------------|------------------|------------------|
| Bilanzgewinn | 5'392'205 | 7'550'429 |
|---------------------|------------------|------------------|

Gewinnverwendung

| | | |
|---|--|---------|
| Zuweisung an allgemeine gesetzliche Reserve | | -45'000 |
| Zuweisung an andere Reserven | | |
| Ausschüttung auf dem Aktienkapital | | |

| | | |
|----------------------|------------------|------------------|
| Gewinnvortrag | 5'392'205 | 7'505'429 |
|----------------------|------------------|------------------|

Bilanz per 31. Dezember 2009

Aktiven

| in CHF | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|--------------------|--------------------|
| Flüssige Mittel | 25'035'100 | 8'844'622 |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren | 103'659'219 | |
| Forderungen gegenüber Banken | 596'784'392 | 293'162'506 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 52'631'166 | 46'439'277 |
| Hypothekarforderungen | 46'453'491 | 37'588'600 |
| Handelsbestände in Wertschriften und Edelmetallen | | |
| Finanzanlagen | | 630'000 |
| Beteiligungen | | |
| Sachanlagen | 5'049'198 | 5'933'232 |
| Rechnungsabgrenzungen | 8'001'836 | 9'036'150 |
| Sonstige Aktiven | 12'351'568 | 4'444'652 |
| Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital | | |
| Total Aktiven | 849'965'970 | 406'079'039 |

Total nachrangige Forderungen

| | | |
|--|-------------|-------------|
| Total Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifizierten Beteiligten | 594'254'454 | 295'500'590 |
|--|-------------|-------------|

Passiven

| in CHF | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|--|--------------------|--------------------|
| Verpflichtungen aus Geldmarktpapieren | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 16'847'130 | 36'047'942 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | | |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden | 757'254'367 | 297'683'722 |
| Kassenobligationen | | |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | | |
| Rechnungsabgrenzungen | 5'062'563 | 8'480'445 |
| Sonstige Passiven | 14'415'048 | 5'341'462 |
| Wertberichtigungen und Rückstellungen | 7'394'657 | 7'420'039 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | | |
| Aktienkapital | 20'000'000 | 20'000'000 |
| Allgemeine gesetzliche Reserve | 2'620'000 | 2'575'000 |
| Reserven für eigene Beteiligungstitel | | |
| Aufwertungsreserve | | |
| Andere Reserven | 20'980'000 | 20'980'000 |
| Gewinnvortrag | 7'505'429 | 6'739'741 |
| Jahresverlust/Jahresgewinn | -2'113'224 | 810'688 |
| Total Passiven | 849'965'970 | 406'079'039 |

Total nachrangige Verpflichtungen (inkl. Marchzins)

| | | |
|--|------------|------------|
| Total Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifizierten Beteiligten | 21'956'116 | 39'525'491 |
|--|------------|------------|

1 2 3

Geschäftsjahr 2009
VP Bank (Schweiz) AG

Die VP Bank Gruppe
(Auszug)

Finanzbericht 2009
der VP Bank Gruppe

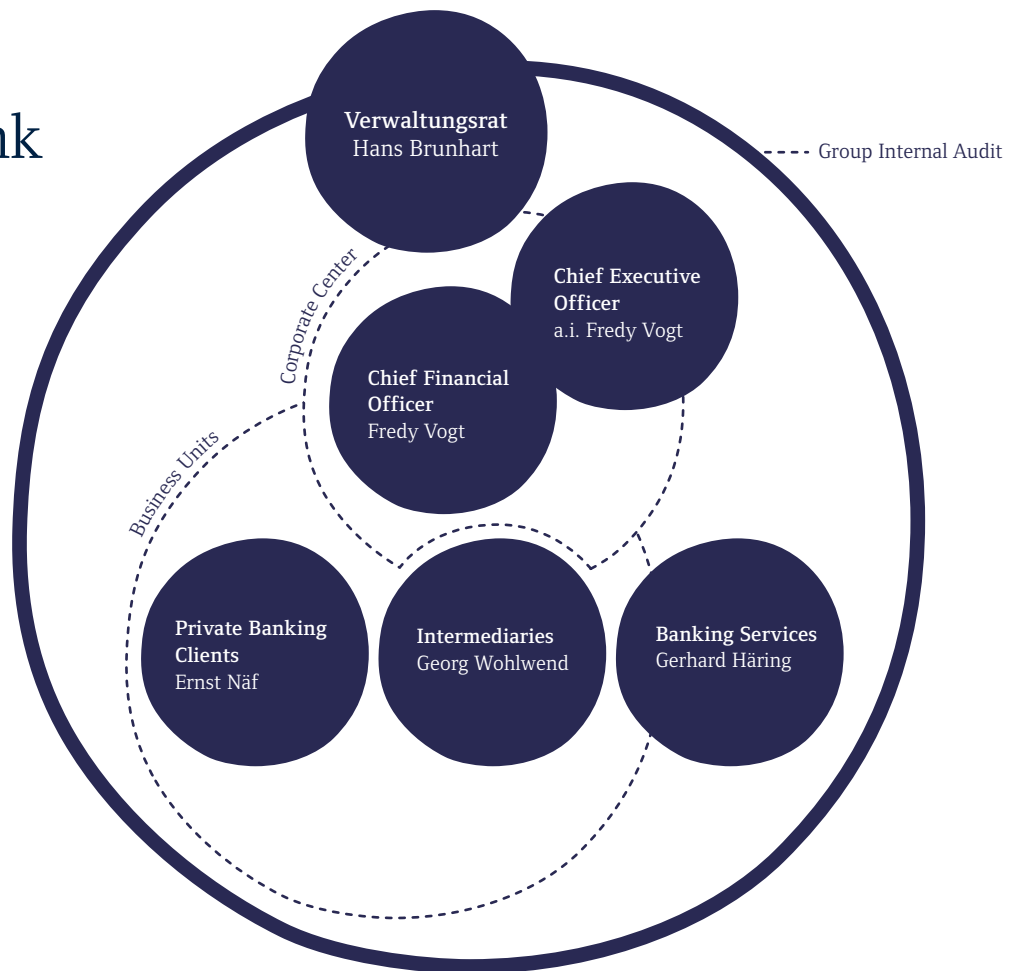
Struktur der VP Bank Gruppe

12

Kennzahlen der VP Bank Gruppe

14

Struktur der VP Bank Gruppe



VP Bank, Vaduz, Stammhaus

| Leitung | Bereich | Zweite Führungsebene |
|--|--|---------------------------------------|
| Hans Brunhart | Group Internal Audit | Nikolaus Blöchlinger |
| Fredy Vogt | Corporate Communications | Tanja Gartmann |
| | Group Marketing | Thomas Weidmann |
| | Corporate Development | Martin Matt |
| | Group Finance | George M. Isliker |
| | Group Risk Management | Dr. Hans-Fredo List |
| | Group Legal Services & Compliance | Thomas Ritter |
| | Group Human Resources Management | Dr. Karl Walch |
| | Ernst Näf | Private Banking Clients Liechtenstein |
| Private Banking Clients Western Europe | | Martin Engler |
| Commercial Banking Clients | | Rolf Jermann |
| Georg Wohlwend | Intermediaries Liechtenstein & Switzerland | Günther Kaufmann |
| | Fund Solutions | Georg Wohlwend |
| Gerhard Häring | Group Information Technology | Dr. Andreas Benz |
| | Group Operations | Andreas Zimmerli |
| | Logistics & Security | Lorenz Kindle |

Gesellschaften mit Bankenstatus

| Gesellschaft | Land | Stadt | Leitung |
|---|------------------------|-----------|--|
| Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft | Liechtenstein | Vaduz | Fredy Vogt, Georg Wohlwend, Ernst Näf, Gerhard Häring |
| VP Bank (Schweiz) AG | Schweiz | Zürich | Juerg W. Sturzenegger, Jürg Moll, Katharina Vogt-Schädler |
| VP Bank (Luxembourg) S.A. | Luxemburg | Luxemburg | Yves de Vos, Paul Harr |
| VP Bank (BVI) Limited | British Virgin Islands | Tortola | Dr. Peter Reichenstein |
| VP Bank (Singapore) Ltd. | Singapur | Singapur | Reto Isenring |

Vermögensverwaltungsgesellschaften

| Gesellschaft | Land | Stadt | Leitung |
|---|------------------------------|----------|---------------|
| VP Vermögensverwaltung GmbH | Deutschland | München | Willi Heigl |
| VP Wealth Management (Middle East) Ltd. | Vereinigte Arabische Emirate | Dubai | Guido Lenherr |
| VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd. | China | Hongkong | Clare Lam |

Fondsgesellschaften

| Gesellschaft | Land | Stadt | Leitung |
|--|---------------|-----------|-------------------------------|
| IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft | Liechtenstein | Vaduz | Alexander Boss, Natalie Flatz |
| VPB Finance S.A. | Luxemburg | Luxemburg | Romain Moebus |

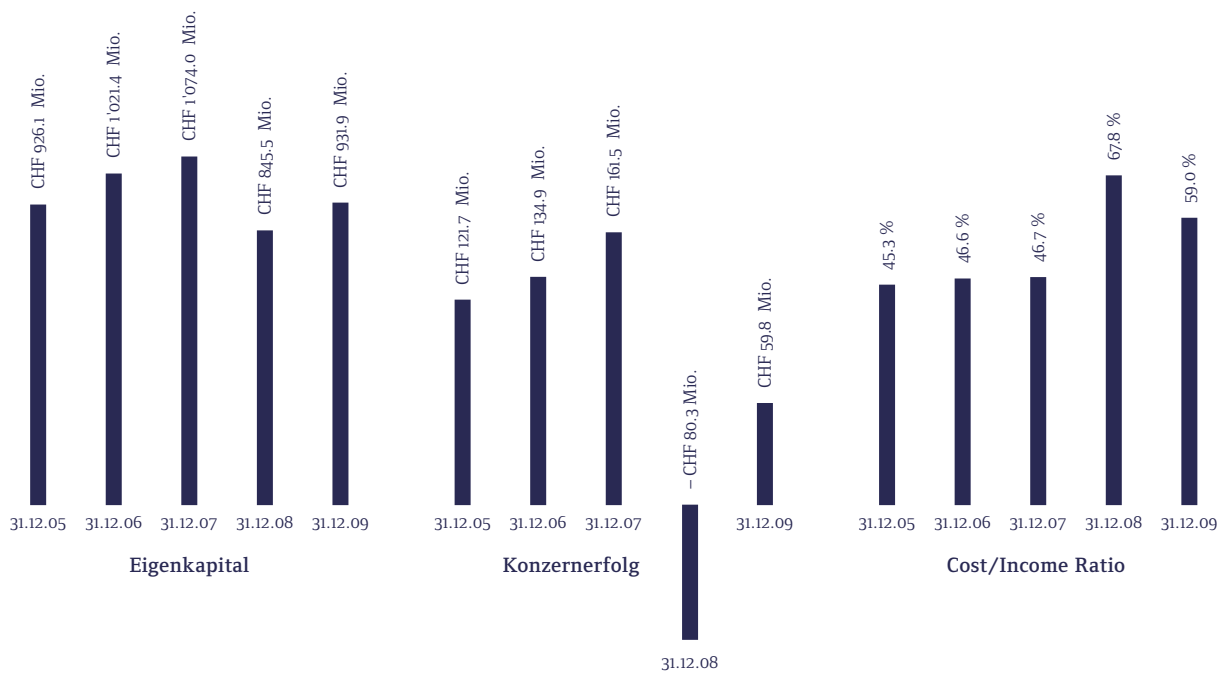
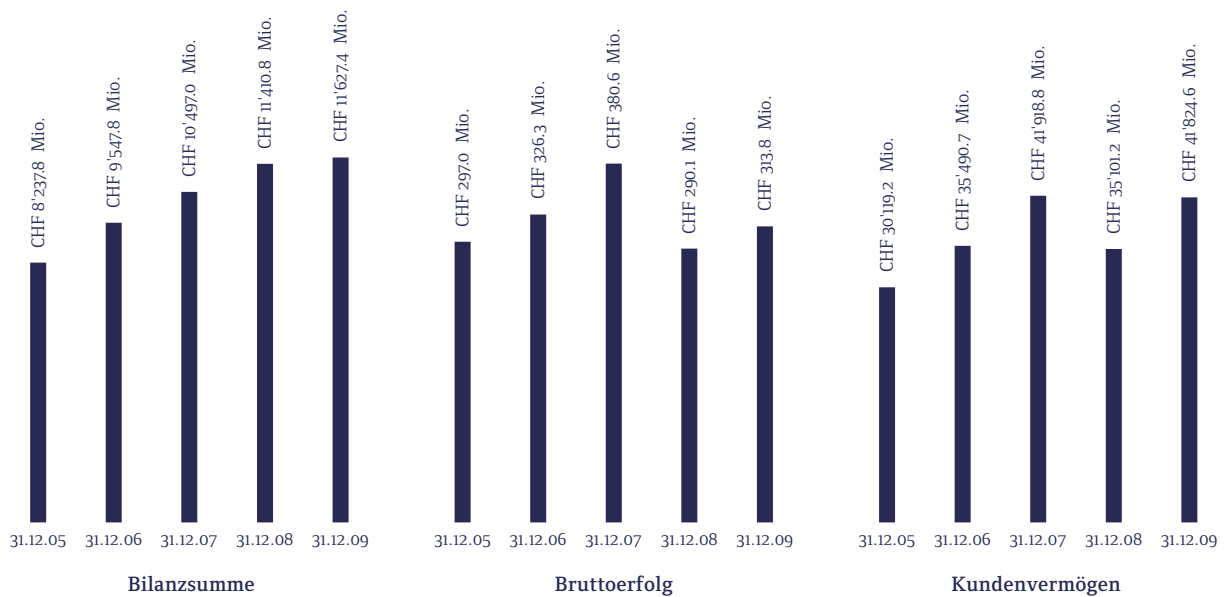
Treuhandgesellschaften

| Gesellschaft | Land | Stadt | Leitung |
|---------------------------------|------------------------|---------|------------------------|
| IGT Intergestions Trust reg. | Liechtenstein | Vaduz | Viktor Büchel |
| ATU General Trust (BVI) Limited | British Virgin Islands | Tortola | Dr. Peter Reichenstein |

Repräsentanzen

| Gesellschaft | Land | Stadt | Leitung |
|---|----------|----------|----------------|
| VP Bank (Switzerland) Limited | | | |
| Moscow Representative Office | Russland | Moskau | Walter Moretti |
| Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft | | | |
| Hong Kong Representative Office | China | Hongkong | Clare Lam |

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



| | 2009 | 2008 | Veränderung in % |
|--|------------------------------|----------|------------------|
| Eckzahlen zur Bilanz in CHF Mio.¹ | | | |
| Bilanzsumme | 11'627.4 | 11'410.8 | 1.9 |
| Forderungen gegenüber Banken | 6'319.8 | 7'024.0 | -10.0 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 3'026.6 | 2'985.2 | 1.4 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden | 9'993.7 | 9'594.0 | 4.2 |
| Total Eigenkapital | 931.9 | 845.5 | 10.2 |
| Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | 913.4 | 828.2 | 10.3 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 7.9 | 7.3 | 8.2 |
| Tier 1 Ratio (in %) ² | 17.1 | 13.6 | 25.7 |
| Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in CHF Mio. | | | |
| Bruttoerfolg | 313.8 | 290.1 | 8.2 |
| Erfolg Zinsengeschäft | 121.0 | 148.5 | -18.5 |
| Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 123.5 | 151.8 | -18.6 |
| Erfolg Handelsgeschäft | 17.6 | 30.3 | -42.1 |
| Geschäftsaufwand | 185.1 | 196.7 | -5.9 |
| Konzerngewinn/-verlust | 59.8 | -80.3 | n.a. |
| Konzerngewinn/-verlust, zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | 57.4 | -83.2 | n.a. |
| Kundenvermögen in CHF Mio.² | | | |
| Bilanzwirksame Kundengelder (ohne Custody-Gelder) | 10'370.8 | 10'131.9 | 2.4 |
| Treuhandanlagen (ohne Custody-Anlagen) | 856.6 | 2'117.5 | -59.5 |
| Kundendepots | 18'317.1 | 16'269.5 | 12.6 |
| Custody-Vermögen | 12'280.1 | 6'582.3 | 86.6 |
| Netto-Neugeld | -1'125.6 | -1'261.2 | n.a. |
| Kennzahlen | | | |
| Auslandquote der Aktiven (in %) | 57.8 | 65.3 | -11.5 |
| Return on Equity (in %) ^{1,3} | 6.6 | n.a. | n.a. |
| Cost/Income Ratio (in %) ⁴ | 59.0 | 67.8 | -13.0 |
| Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁵ | 720.2 | 775.7 | -7.2 |
| Bruttoerfolg pro Mitarbeiter in CHF 1'000 | 435.8 | 374.0 | 16.5 |
| Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter in CHF 1'000 | 257.0 | 253.6 | 1.3 |
| Konzerngewinn/-verlust pro Mitarbeiter in CHF 1'000 | 79.7 | -107.3 | n.a. |
| Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF^{1,6} | | | |
| Konzerngewinn/-verlust pro Inhaberaktie ⁶ | 9.97 | -14.32 | n.a. |
| Konzerngewinn/-verlust pro Namenaktie ⁶ | 1.00 | -1.43 | n.a. |
| Dividende pro Inhaberaktie | 3.50 ⁷ | 2.50 | 40.0 |
| Dividende pro Namenaktie | 0.35 ⁷ | 0.25 | 40.0 |
| Dividendenrendite (in %) | 3.5 | 1.8 | 94.8 |
| Pay-Out-Ratio (in %) | 35.1 | n.a. | n.a. |
| Total Aktionärsrendite (Inhaberaktie, in %) | -26.3 | -46.1 | n.a. |
| Eigene Mittel pro ausstehende Inhaberaktie am Bilanzstichtag | 158.93 | 144.13 | 10.3 |
| Eigene Mittel pro ausstehende Namenaktie am Bilanzstichtag | 15.48 | 14.02 | 10.3 |
| Kurs pro Inhaberaktie | 100.70 | 140.10 | -28.1 |
| Kurs pro Namenaktie | 9.50 | 13.50 | -29.6 |
| Höchstkurs pro Inhaberaktie | 151.00 | 279.50 | -46.0 |
| Tiefstkurs pro Inhaberaktie | 46.55 | 135.10 | -65.5 |
| Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.) ⁸ | 596 | 829 | -28.1 |
| Price Earnings Ratio pro Inhaberaktie | 10.10 | n.a. | n.a. |
| Price Earnings Ratio pro Namenaktie | 9.53 | n.a. | n.a. |
| Rating Standard & Poor's | | | |
| | A-/Stable/A-2 A/Negative/A-1 | | |

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinne/-verluste und Eigenen Mittel berechnet und ausgewiesen.

² Details in den Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz.

³ Konzernergebnis / durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende.

⁴ Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg.

⁵ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lernenden mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁶ Auf Basis des gewichteten Durchschnitts der Aktienanzahl (Inhaber).

⁷ Vorbehältlich der Zustimmung der Generalversammlung.

⁸ Inklusive Namenaktien.

1 2 3

Geschäftsjahr 2009
VP Bank (Schweiz) AG

Die VP Bank Gruppe
(Auszug)

Finanzbericht 2009
der VP Bank Gruppe

| | |
|---|----|
| Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe | 17 |
| Konsolidierte Erfolgsrechnung | 29 |
| Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung | 30 |
| Konsolidierte Bilanz | 31 |
| Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung | 33 |
| Konsolidierte Geldflussrechnung | 34 |
| Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte | 36 |

Konsolidierter Jahresbericht der VP Bank Gruppe

VP Bank Gruppe mit einem Konzerngewinn von CHF 60 Mio., deutliche Reduktion der operativen Kosten (–6 Prozent), hoher Gewinnbeitrag der eigenen Finanzanlagen, Netto-Neugeldabfluss von CHF 1.1 Mrd.

Die nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernrechnung 2009 der VP Bank Gruppe wies einen Konzerngewinn inklusive Minderheitsanteile von CHF 59.8 Mio. aus. Nach einem Konzernverlust im Jahr 2008 von CHF –80.3 Mio. befindet sich die VP Bank Gruppe wieder in der Gewinnzone (Bruttoerfolg +8 Prozent, Geschäftsaufwand –6 Prozent, Bruttogewinn +38 Prozent).

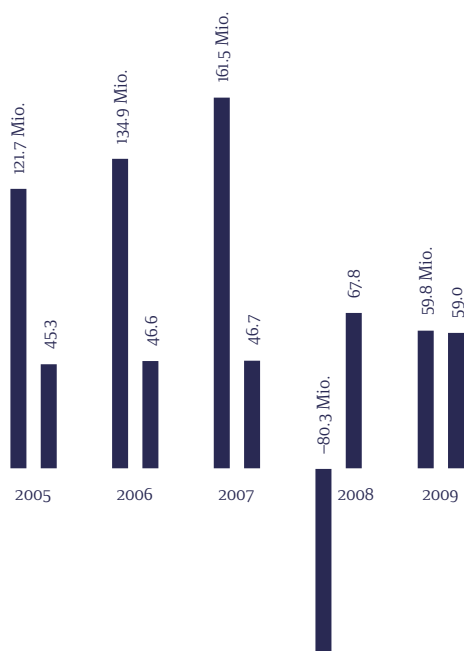
Die eigenen Finanzanlagen der VP Bank beliefen sich per Ende 2008 auf CHF 802.6 Mio. (Aktienquote von 22 Prozent), per Ende 2009 auf CHF 886.2 Mio. (bei einer deutlich geringeren Aktienquote von 10 Prozent). Die Wertänderung der Finanzanlagen betrug für das Geschäftsjahr 2009 plus 10 Prozent. Neben der Reduktion der Aktienquote wurde im Sinne der Risikominimierung auch das Volumen der eigenen Finanzanlagen deutlich reduziert (um rund 25 Prozent). Ausgehend von einem Jahresendbestand 2008 von CHF 0.8 Mrd. erhöhte sich das Volumen um CHF 0.3 Mrd. durch die Übernahme der Wertschriften zum Buchwert aus den VP Bank Cash- & Geldmarktfonds und um CHF 0.1 Mrd. aus der positiven Wertänderung; mit dem Jahresendbestand von CHF 0.9 Mrd. konnte das Volumen 2009 somit um CHF 0.3 Mrd. abgebaut werden.

Auch 2009 war die VP Bank Gruppe heftigen Turbulenzen ausgesetzt: Kursverluste an den Aktienmärkten in den ersten vier Monaten des Jahres, Unsicherheiten um das Bankgeheimnis und den Finanzplatz, Margen- und Kostenfokus prägten das Umfeld. Dies alles belastete transaktions- und bestandesabhängige Ertragskomponenten: Aus operativer Sicht verlor die VP Bank bis auf Stufe Bruttoerfolg – ohne den übrigen ordentlichen Erfolg – 21 Prozent oder CHF 68.6 Mio. im Vergleich zu 2008. Der Geschäftsaufwand nahm aufgrund der für 2009 geplanten Kosteneinsparungen aus dem Bankprojekt «FOCUS» um 6 Prozent und der teilzeitbereinigte Personalbestand um 7 Prozent gegenüber dem Vorjahr ab.

Die verwalteten Kundenvermögen stiegen aufgrund der Finanzmarkterholung, die im zweiten Quartal einsetzte, auf CHF 29.5 Mrd. Der Netto-Neugeldabfluss der VP Bank Gruppe – in erster Linie begründet in den Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen in Europa – belief sich 2009 auf CHF 1.1 Mrd., davon entfielen allein CHF 1.0 Mrd. auf das erste Semester 2009. Somit flossen im zweiten Semester netto noch CHF 0.1 Mrd. ab, was durchaus als Zeichen für eine Erholung gedeutet werden kann.

Die Cost/Income Ratio reduzierte sich somit gegenüber der Vorjahresperiode (2008: 67.8 Prozent) und belief sich per Ende 2009 auf 59.0 Prozent (per Ende des ersten Halbjahres 2009 auf 64.2 Prozent). Auf der Kostenseite schlagen sich die Massnahmen des Kostenoptimierungsprogramms «FOCUS» positiv nieder.

Im Sinne der langfristigen Dividendenpolitik und angesichts des positiven Ergebnisses wird der Verwaltungsrat an der Generalversammlung vom 30. April 2010 eine Dividende von CHF 3.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.35 pro Namenaktie beantragen (Vorjahr: CHF 2.50 pro Inhaberaktie und CHF 0.25 pro Namenaktie). Dies ergibt eine Pay-out-Ratio für die VP Bank Gruppe von 35.1 Prozent.



Konzernerfolg (in CHF Mio.)
kombiniert mit Cost/Income Ratio (in Prozent)

Kennzahlen der VP Bank Gruppe erholen sich

Als mittelfristige Zielgrössen definiert die VP Bank Gruppe eine Cost/Income Ratio von 50 Prozent, eine Eigenkapitalrendite von 12 bis 15 Prozent und eine Tier 1 Ratio, definiert als Kernkapital in Prozent der risikogewichteten Aktiven, von über 16 Prozent sowie eine operative Bruttomarge von 100 Basispunkten (bp).

Unter den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat die VP Bank Gruppe das Geschäftsjahr 2009 mit folgenden Kennziffern abgeschlossen: Cost/Income Ratio von 59.0 Prozent, Eigenkapitalrendite von 6.6 Prozent und Tier 1 Ratio (nach Gewinnverwendung) von 17.1 Prozent (31. Dezember 2008: 13.6 Prozent); die betreuten Kundenvermögen betragen Ende 2009 CHF 29.5 Mrd. (31. Dezember 2008: CHF 28.5 Mrd.) bei einer operativen Bruttomarge von 90.4 bp (2008: 99.1 bp).

Gemäss den gegenwärtig gültigen Eigenmittelvorschriften und den internen Grundsätzen ist die Kapitalausstattung der VP Bank gut. Eine Eigenkapitalrendite von 12 bis 15 Prozent bleibt äusserst herausfordernd, und ein Core Tier 1 Ratio muss voraussichtlich in Zukunft mit einer höheren Kapitalausstattung erzielt werden. Die Grundsätze der Bank für internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) sind noch nicht definitiv bestimmt worden. Die wichtigsten Entscheide sollen Ende 2010 getroffen werden. Die VP Bank Gruppe wird auch in Zukunft über eine gute Eigenmittelausstattung verfügen, insbesondere weil sie kein Hybridkapital für die Eigenmittelunterlegung heranzieht, weil sie ihre Konzernrechnung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) abschliesst (Netting-Verbot von Aktiven und Passiven, somit keine Bilanzverkürzung) und weil sie bereits früh in der Finanzkrise die Liquiditätshaltung zulasten ihrer Profitabilität erhöht hat.

Geschäftsereignisse

Die Banken in der VP Bank Gruppe haben – mit Ausnahme der VP Bank (Luxembourg) S.A. – per 5. Januar 2009 ihre Informatik auf die Bankensoftware Avaloq Banking Systems umgestellt. Die Migration erfolgte termingerecht und erstreckte sich über einen Zeitraum von 18 Monaten. Der Abschreibungsbedarf für die neue Bankensoftware sowie alle daraus resultierenden Folgeinvestitionen resp. Desinvestitionen erhöhte sich um über 42 Prozent auf CHF 40.5 Mio. (Vorjahr: CHF 28.4 Mio.).

Die negative Entwicklung an den Finanzmärkten im Jahr 2008 zwang die VP Bank zu einer Neubeurteilung ihrer Kostensituation. Mit dem Bankprojekt «FOCUS» erfolgt diese Neubeurteilung über verschiedene Phasen hinweg. Neben Sofortmassnahmen zur Kostenentlastung im Jahr 2009 wurden in weiteren Phasen alle Organisationseinheiten und Projekte der VP Bank Gruppe im Detail analysiert und Optimierungspotenziale auf der Sach- und Personalkostenebene bereits realisiert. Zudem wurden Potenziale identifiziert und Massnahmen ausgearbeitet, die zur Ertragssteigerung beitragen. Die langfristige strategische Ausrichtung war bei dieser Neubeurteilung nicht in Frage gestellt.

Finanzmärkte 2009 – ein turbulentes erstes, ein stabiles zweites Semester

Das weltweite Finanzsystem ist 2009 nicht zusammengebrochen. Regierungen und Notenbanken gelang es, mit Stützungsmaßnahmen und einer expansiven Geldpolitik die Krise einzudämmen und die Finanzmärkte zu stabilisieren. Die Normalisierung lässt sich daran ablesen, dass der Kreditmarkt wieder funktioniert, die Kreditrisikoprämien deutlich zurückgegangen sind und der «Risikoappetit» der Investoren zurückgekehrt ist. Auch die Finanzmärkte zeigen seit Anfang März 2009 deutliche Anzeichen einer Erholung beziehungsweise einer Normalisierung. Ein Blick auf die Performance der wichtigsten Aktienmärkte zeigt deutlich höhere Indextände per 31. Dezember 2009 als zum Jahresende 2008. Im ersten Quartal standen noch grosse Konjunkturängste im Vordergrund. Die Finanzmärkte verloren erneut bis zu 25 Prozent. Die im zweiten Quartal veröffentlichten Daten zeigten, dass die Befürchtungen der Marktteilnehmer zu stark waren. Die Stabilisierung mündet heute in eine langsame Erholung, wobei der Basiseffekt aus dem Einbruch seinen Teil zu einer besseren Wirtschaftsdynamik beitrug. Im Schnitt legten die Hauptaktienmärkte um 23 Prozent zu.

Die Entwicklung an den Aktienmärkten ist im Geschäftsbericht im Kapitel Die Aktie, Seite 12, dargestellt.

Geschäftssegmente in der Stabilisierungsphase

Die Geschäftseinheiten Private Banking Clients und Intermediaries erwirtschafteten 2009 einen Gewinn vor Steuern in der Höhe von CHF 96.6 Mio. (2008: CHF 122.2 Mio.); dies entspricht einer Abnahme um 21 Prozent. Banking Services und die im Corporate Center zusammengefassten Stäbe sind – mit Ausnahme des im Corporate Center angesiedelten und für die Risikosteuerung zuständigen Zentralen Stabes Group Treasury – Serviceeinheiten oder Cost Center.

Private Banking Clients

Die Geschäftseinheit Private Banking Clients umfasst das Privatkundengeschäft der VP Bank Gruppe. Dieser Geschäftseinheit werden die VP Bank (Singapore) Ltd., die VP Vermögensverwaltung GmbH, die VP Wealth Management (Middle East) Ltd. und die VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd. zugeordnet.

Das Ergebnis vor Steuern der Geschäftseinheit ging von CHF 47.1 Mio. auf CHF 35.1 Mio. zurück und verringerte sich gegenüber dem Vorjahr damit um 25 Prozent. Der Bruttoerfolg sank um 18 Prozent auf CHF 131.1 Mio., der Geschäftsaufwand nahm – insbesondere unter dem Einfluss des Bankprojekts «FOCUS» – im Vergleich zum Vorjahr um 13 Prozent auf CHF 86.1 Mio. ab. Das grösste Margensteigerungspotenzial für die Geschäftseinheit Private Banking Clients liegt in der Erhöhung der Kundenvermögen und der Ausweitung der Vermögensverwaltungsmandate. Auch stärkt die VP Bank Gruppe seit 2004 das Onshore-Geschäft und hat entsprechend in den Wachstumsmärkten lokale Niederlassungen beziehungsweise Repräsentanzen sowie ein neues Buchungszentrum eröffnet.

Eine deutliche Reduktion erfuhr der Personalaufwand mit 9 Prozent; er belief sich auf CHF 49.7 Mio. (Veränderung des Personalbestands 2009, teilzeitbereinigt: –10.3 Mitarbeitende, wobei die neuen Standorte von diesem Abbau ausgenommen waren).

Der Sachaufwand reduzierte sich um 22 Prozent auf CHF 14.3 Mio. Dies ist vor allem bei den Positionen «Marketing» und «Public Relations», «Honorare» sowie «Reisespesen» ersichtlich.

Im Rahmen der Verrechnung von Kosten und Erträgen zwischen den Segmenten wurde der Geschäftsaufwand der Geschäftseinheit Private Banking Clients um CHF 4.0 Mio. weniger als im Vorjahr belastet und belief sich 2009 auf CHF 22.1 Mio. Die Verrechnung erfolgt auf der Grundlage von Vereinbarungen, wie sie auch zwischen unabhängigen Dritten zustande kommen würden («at arm's length»). Die Verrechnungskosten innerhalb der Segmente werden jährlich überprüft und den wirtschaftlichen Gegebenheiten folgend neu festgelegt.

Intermediaries

Die Geschäftseinheit Intermediaries besteht aus den gruppenweiten Bereichen Intermediaries und Fund Solutions. Die Tochtergesellschaften IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft und VP Bank and Trust Company (BVI) Limited werden der Geschäftseinheit Intermediaries zugerechnet.

Intermediaries erwirtschafteten ein um 18 Prozent geringeres Segmentergebnis als 2008; das Segmentergebnis vor Steuern betrug CHF 61.5 Mio. (2008: CHF 75.1 Mio.).

Der Bruttoerfolg der Geschäftseinheit Intermediaries nahm um 17 Prozent auf CHF 104.3 Mio. ab, der Geschäftsaufwand sank dank konsequenter Kostenbewirtschaftung um 10 Prozent auf CHF 38.0 Mio. Auch beim Sachaufwand schlugen sich vor allem Einsparungen in den Positionen «Marketing» und «Public Relations» sowie bei den «Reisespesen» zu Buche.

Das grösste Margensteigerungspotenzial für die Geschäftseinheit Intermediaries liegt in einer Volumenausweitung von Fondsprodukten der VP Bank.

Der Personalaufwand blieb bei praktisch unverändertem Personalbestand (teilzeitbereinigt 109.5 Mitarbeitende) stabil auf tiefem Niveau; der Sachaufwand reduzierte sich um 6.3 Prozent auf CHF 7.3 Mio. Im Rahmen der Verrechnung zwischen den Segmenten wurde der Geschäftsaufwand der Geschäftseinheit Intermediaries um CHF 3.5 Mio. auf CHF 13.7 Mio. entlastet (2008: CHF 17.1 Mio.).

Banking Services

Die Geschäftseinheit Banking Services umfasst die Bereiche Information Technology, Operations und Logistics & Security der gesamten VP Bank Gruppe. Der negative Beitrag vor Steuern der Geschäftseinheit Banking Services erhöhte sich von CHF 16.4 Mio. auf CHF 40.7 Mio. Der Personalaufwand erhöhte sich um 9 Prozent. Der Personalbestand 2009 nahm zwar teilzeitbereinigt um 11.8 Mitarbeitende ab, aber die aktivierten Eigenleistungen führten nur noch zu einer Entlastung des Personalaufwands um CHF 2.5 Mio. (Vorjahr: CHF 6.1 Mio.). Bei den aktivierten Eigenleistungen im Personalaufwand handelt es sich um intern generierte immaterielle Vermögenswerte (Software), die aktiviert werden, sofern die

Aktivierungsvoraussetzungen gemäss IAS 38 gegeben sind. Demgemäss wird der Gruppe der künftige wirtschaftliche Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen, und die Kosten können sowohl identifiziert als auch zuverlässig bemessen werden. Intern entwickelte Software, die diese Kriterien erfüllt, und gekaufte Software werden unter der Position «Software» bilanziert. Die aktivierten Werte werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

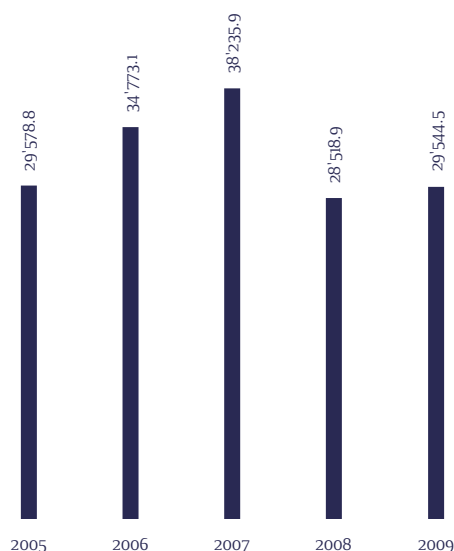
Der Sachaufwand reduzierte sich um 5 Prozent (mit dem Wegfall des Doppelbetriebes zweier Bankenapplikationen) und belief sich auf CHF 13.6 Mio. Der Bedarf an Abschreibungen nahm hingegen aufgrund der Einführung der neuen Bankinformatikplattform gegenüber dem Vorjahr deutlich um CHF 12.6 Mio. auf CHF 30.3 Mio. zu. (Der Anteil der zentral zu erbringenden Dienstleistungen, die nicht weiterverrechnet werden dürfen, erhöhte sich mit der Einführung der Bankensoftware Avaloq Banking Systems; um jedes Geschäftssegment kostenbewusst zu führen, wurde entschieden, dass die Geschäftseinheit Banking Services nicht 100 Prozent ihrer Dienstleistungen weiterverrechnen darf.)

Corporate Center

Im Corporate Center werden jene Erträge und Aufwendungen, für die kein direkter Bezug zu den operativen Geschäftseinheiten besteht, sowie die Stäbe und die Konsolidierungsposten ausgewiesen. Die Bewirtschaftung der eigenen Mittel durch den Zentralen Stab Group Treasury und der daraus resultierende Erfolg sind Bestandteil des Corporate Center. Ebenfalls sind die Ergebnisse der Tochtergesellschaften FIB Finanz- und Beteiligungs-AG, Proventus Treuhand und Verwaltung AG und IGT Intergestions Trust reg. in das Corporate Center integriert. Der im Vorjahr negative Beitrag vor Steuern des Corporate Center wandelte sich 2009 in einen positiven Beitrag: Er verbesserte sich um CHF 210.4 Mio. und belief sich auf CHF 16.4 Mio. Der Personalaufwand im Corporate Center nahm um 22 Prozent ab, und der Sachaufwand erhöhte sich um 5 Prozent, was im Zusammenhang mit der Neukonzeption des Group Treasury steht. Darin wurden auch verschiedene Tätigkeitsgebiete und Mitarbeitende integriert, die zuvor der Einheit Operations der Geschäftseinheit Banking Services zugeordnet waren.

Aufgrund fehlender Zielerreichung fielen die variablen Komponenten der Mitarbeiterkompensation geringer aus als im Vorjahr. Daher ging der Personalaufwand zurück; im Nettoeffekt reduzierte er sich um CHF 5.7 Mio. (Kostenabnahme durch den Abbau um 14.3 Stellen sowie Minderaufwand aufgrund des variablen Kompensationsmodells).

Zum Konzerngewinn vor Steuern trugen die Gruppengesellschaften – ohne die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft in Vaduz (das Stammhaus) – einen Gewinn vor Steuern von CHF 15.4 Mio. bei (2008: CHF 16.3 Mio.).



Betreute Kundenvermögen, ohne Custody
(in CHF Mio.)

Kundenvermögen – Zunahme durch Finanzmarkterholung

Die betreuten Kundenvermögen nahmen 2009 gesamthaft um 4 Prozent von CHF 28.5 Mrd. auf CHF 29.5 Mrd. zu. Insgesamt flossen der VP Bank Gruppe Gelder in Höhe von CHF 1.1 Mrd. ab, davon netto CHF 1.0 Mrd. bereits per 30. Juni 2009. CHF 0.7 Mrd. des Netto-Neugeldabflusses per Jahresende entfielen auf das Geschäftssegment Private Banking Clients und CHF 0.4 Mrd. auf die Geschäftseinheit Intermediaries. Der Netto-Neugeldabfluss betrug im Jahresvergleich 3.9 Prozent des durchschnittlich betreuten Kundenvermögens und konnte im zweiten Semester stark gebremst werden.

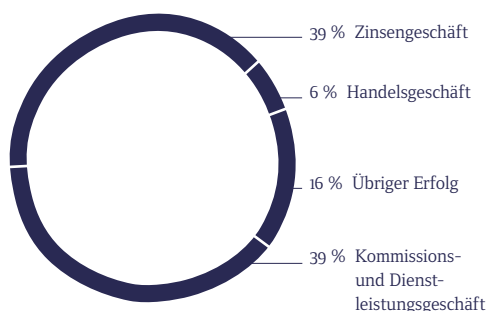
Die Kurserholungen auf den Aktienmärkten – im Schnitt rund 23 Prozent im Jahresverlauf – haben den Abfluss von Kundengeldern mehr als kompensiert. Die positive Marktwertänderung betrug CHF 2.1 Mrd.

Die Custody-Vermögen haben sich aufgrund der neuen Produktlinie, der automatisierten Depotstellenfunktion, nahezu verdoppelt: Sie stiegen um CHF 5.7 Mrd. auf CHF 12.3 Mrd. Besonders stark fiel die Zunahme im ersten Semester 2009 aus (+ CHF 4.4 Mrd.).

Das Kundenvermögen inklusive Custody betrug per 31. Dezember 2009 CHF 41.8 Mrd. Dies sind CHF 6.7 Mrd. mehr als am 31. Dezember 2008 (CHF 35.1 Mrd.).

Gegenüber Ende 2008 erfuhren die Anlagekategorien in den Kundenportfolios per 31. Dezember 2009 folgende Änderungen: Aufgrund der positiven Performance an den Aktienmärkten stieg der Anteil der Aktien von 15 Prozent (2008) auf 17 Prozent (2009); der Liquiditätsanteil wurde von 41 Prozent im Vorjahr auf 37 Prozent im Jahr 2009 abgebaut. Der Obligationenanteil reduzierte sich leicht von 25 Prozent (2008) auf 24 Prozent (2009). Fonds und übrige Vermögenswerte beliefen sich per Ende 2009 auf 22 Prozent (2008: 19 Prozent).

Die Währungszusammensetzung per 31. Dezember 2009 blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert, wobei ein gewisser Trend weg von den Hauptwährungen festzustellen ist.



Ertragskomponenten (in Prozent)

Erfolgsrechnung

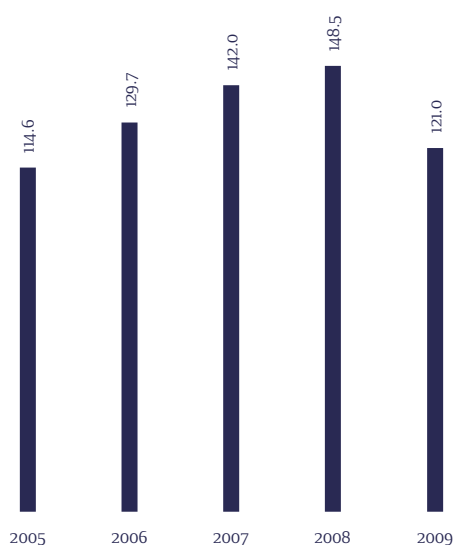
Der Bruttoerfolg nahm gegenüber der Vergleichsperiode 2008 um 8 Prozent auf CHF 313.8 Mio. zu.

Geldmarkt

| Zinsen, 3 Monate | 31.12.2009 | Δ Vorjahr |
|------------------|------------|-----------|
| Franken-LIBOR | 0.25 % | -41 bp |
| Euribor | 0.66 % | -224 bp |
| Dollar-LIBOR | 0.25 % | -117 bp |
| Yen-LIBOR | 0.28 % | -56 bp |

Kapitalmarkt

| Benchmark-Anleihen 10 Jahre | 31.12.2009 | Δ Vorjahr |
|-----------------------------|------------|-----------|
| Schweiz | 1.93 % | -13 bp |
| Deutschland | 3.38 % | +44 bp |
| USA | 3.84 % | +159 bp |
| Japan | 1.28 % | +11 bp |



Erfolg aus dem Zinsengeschäft (in CHF Mio.)

Erfolg aus dem Zinsengeschäft (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 19 Prozent beziehungsweise CHF 27.5 Mio.)

Im Zins- und Diskontertrag sind einerseits Erträge aus dem Konto-geschäft enthalten, andererseits solche aus Geschäften zwecks Bilanz-steuerung (Zinsderivate). Die VP Bank hatte bereits in einer frühen Phase der Finanzkrise die Liquiditätshaltung zulasten ihrer Profitabilität erhöht.

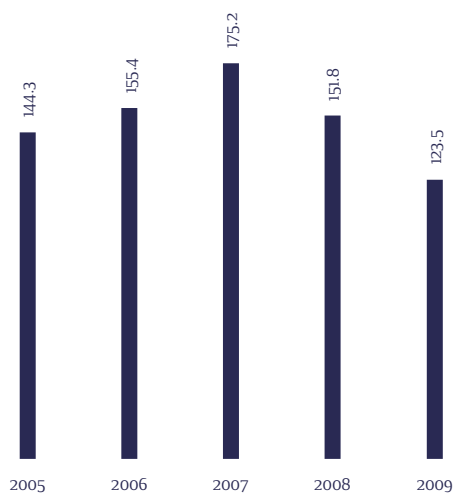
Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist der Erfolg aus dem Zinsengeschäft in der VP Bank Gruppe gegenüber 2008 um CHF 27.5 Mio. oder 19 Prozent gesunken. Haupttreiber für diesen Rückgang sind das gegenüber dem Vorjahr tiefere Zinsniveau und der damit einhergehende Margen-rückgang. Aufgrund der geldmarktabhängigen Bilanzstruktur resultierte der grösste Negativeffekt aus dem Kontogeschäft; er belief sich auf CHF 33.7 Mio. Der positive Effekt aus dem Zufluss bilanzwirksamer Kun-dengelder in Höhe von rund CHF 1.5 Mrd. wird hierdurch deutlich über-kompensiert.

Die Wechselkurse in den Hauptwährungen gegenüber Dezember 2008 haben sich wie folgt verändert:

Wechselkurse

| Devisenkurse | 31.12.2009 | 31.12.2008 | Δ Vorjahr |
|--------------|------------|------------|-----------|
| EUR | 1.4850 | 1.5000 | -1.0 % |
| USD | 1.0375 | 1.0650 | -2.6 % |
| JPY | 1.1220 | 1.1735 | -4.4 % |
| GBP | 1.6600 | 1.5340 | 8.2 % |

Gruppenweit betrug der positive Effekt aus Wechselkursschwankungen auf das Zinsergebnis CHF 1.0 Mio. Des Weiteren steuerten die Zins-erträge aus den Finanzanlagen CHF 27.9 Mio. zum Zinsergebnis bei. Die Zins- und Dividenderträge aus den eigenen Finanzanlagen erhöhten sich um rund CHF 3.2 Mio.



Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (in CHF Mio.)

Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 19 Prozent beziehungsweise CHF 28.3 Mio.)

Mit der Finanzkrise erhöhte sich der Druck auf die operative Brutto-marge deutlich. In der Folge sank diese von 99.1 bp in der Vergleichs-periode auf 90.4 bp für das Geschäftsjahr 2009. Folgende Einflussfaktoren haben das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft vor allem belastet, wobei grosse Unterschiede zwischen dem ersten und dem zweiten Semester und teilweise unter den verschiedenen Gruppenstandorten bestehen: geringere Transaktionsaktivitäten der Kunden aufgrund der Un-sicherheiten an den Finanzmärkten in den ersten vier Monaten, Verschie-bung von Kundenvermögen von Produkten mit höheren Margen (wie Aktien, Fonds und strukturierten Produkten) hin zu einer hohen Liquidi-tätshaltung mit entsprechend geringer Marge und schliesslich Vermögens-abflüsse, bedingt durch die Verunsicherung über die regulatorischen Rahmenbedingungen.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ging damit gegenüber 2008 auf CHF 123.5 Mio. zurück (2008: CHF 151.8 Mio.).

Die Einbusse an den Aktien- und Finanzmärkten im ersten Quartal (bis zu 20 Prozent) sowie Vermögensabflüsse schlugen sich in einer deutlichen Abnahme aller vermögens- oder bestandesabhängigen Kommissionen gegenüber der Vergleichsperiode nieder. Diese Kommissionen trugen 2009 rund 59 Prozent zum Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bei (2008: 64 Prozent); insgesamt verzeichneten sie einen Rückgang um 24 Prozent. Die Courtageerträge hingegen gaben lediglich um CHF 0.9 Mio. nach und beliefen sich im Geschäftsjahr auf CHF 45.3 Mio. (–2 Prozent); wegen der wieder gestiegenen Kundenaktivität am Markt war der Ertragsbeitrag im zweiten Semester höher als im ersten Halbjahr. Das Fondsmanagement steuerte 2009 mit den Positionen «Ertrag VP Bank Fonds» und «Ertrag fremde Fonds» CHF 49.3 Mio. zum Bruttoerfolg bei (–22 Prozent oder CHF –13.6 Mio. gegenüber der Vorjahresperiode).

2009 nahm der Aufwand für das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft proportional zu den Bruttokommissionserträgen um CHF 6.6 Mio. oder 13 Prozent ab.

Erfolg Handelsgeschäft

(Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 42 Prozent beziehungsweise CHF 12.8 Mio.)

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft nahm von CHF 30.3 Mio. auf CHF 17.6 Mio. ab. Mit CHF 22.3 Mio. generierte das Devisengeschäft ein um 12 Prozent geringeres Ergebnis als 2008. Dieser Rückgang korreliert mit den oben erwähnten Courtageerträgen: Durchschnittlich verlor der Euro gegenüber dem Schweizer Franken 1.0 Prozent, der US-Dollar verlor im Schnitt 2.6 Prozent gegenüber dem Schweizer Franken.

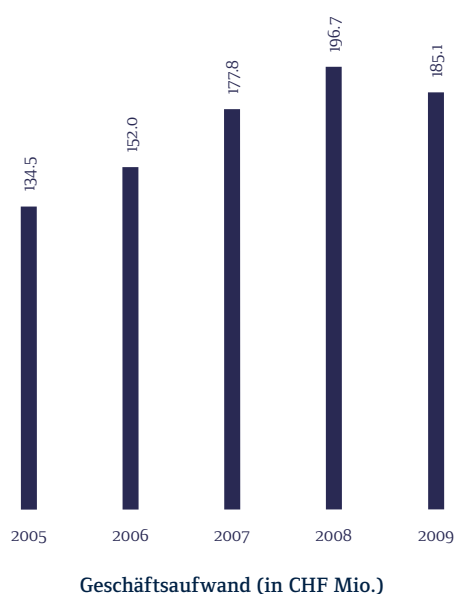
Die negative Abweichung gegenüber der Vergleichsperiode unter der Position «Wertschriftenhandel» stammt aus Bewertungsverlusten von Absicherungsgeschäften aus der Bilanzsteuerung (Absicherung der eigenen Finanzanlagen). Die Gegenposition mit dem positiven Gewinnbeitrag ist grösstenteils im übrigen Erfolg enthalten.

Übriger Erfolg

(Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode um CHF 92.3 Mio.)

Der übrige Erfolg erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr markant auf CHF 51.8 Mio. (2008: CHF –40.6 Mio.); die Gewinnbeiträge resultierten aus Bewertungserfolgen auf eigenen Finanzanlagen.

Im übrigen Erfolg wurden des Weiteren Rückstellungen in Höhe von CHF 8.3 Mio. aufgelöst. Diese wurden in einem früheren Geschäftsjahr im Zusammenhang mit der damaligen Änderung einer lokalen Rechnungslegungsvorschrift gebildet und erwiesen sich 2009 als betriebswirtschaftlich nicht mehr notwendig.



Geschäftsaufwand

Der Geschäftsaufwand sank im Periodenvergleich unter dem Einfluss des Bankprojekts «FOCUS» um 6 Prozent auf CHF 185.1 Mio. Das Verhältnis Geschäftsaufwand/Bruttoerfolg (Cost/Income Ratio) konnte angesichts dieser Aufwandsenkung und der Ertragssteigerung wieder verbessert werden; die Cost/Income Ratio beläuft sich neu auf 59.0 Prozent (2008: 67.8 Prozent).

Personalaufwand

(Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 6 Prozent beziehungsweise CHF 7.7 Mio.)

Der Personalaufwand stellt den grössten Kostenfaktor dar. Die Personalkosten machen rund 67 Prozent des Geschäftsaufwands aus. Im Zuge ihrer Internationalisierung erhöhte die VP Bank Gruppe zwischen 2005 und 2008 den Mitarbeiterbestand um 210 Vollzeitstellen oder 37 Prozent, besonders ausgeprägt in der Geschäftseinheit Private Banking Clients (vom ersten Quartal 2005 bis zum dritten Quartal 2008 um 82 Stellen, was einem Anteil am gesamten Zuwachs von 46 Prozent entspricht).

Angesichts der Finanzkrise hat die VP Bank den Personalaufbau gestoppt. Im Geschäftsjahr 2009 reduzierte sich die Anzahl der Mitarbeitenden teilzeitbereinigt um 55.5 auf 720.2; 53 Prozent dieses Abbaus entfielen auf die Kundenbetreuungseinheiten Private Banking Clients (–26.5 Mitarbeitende oder –10.1 Prozent) und Intermediaries (–2.9 Mitarbeitende oder –2.6 Prozent). Der Personalabbau erfolgte, ohne die Vertriebskraft zu schwächen.

Die absolute Höhe des Personalaufwands wurde im Vergleich zum Niveau von 2008 von CHF 131.8 Mio. auf CHF 124.1 Mio. reduziert – nicht nur als Folge des Personalabbaus, sondern auch aufgrund einer Reduktion des durchschnittlichen Personalaufwands pro Mitarbeitenden.

Sachaufwand

(Abnahme gegenüber der Vergleichsperiode um 6 Prozent beziehungsweise CHF 3.9 Mio.)

Der Sachaufwand belief sich 2009 auf CHF 61.0 Mio. (2008: CHF 65.0 Mio.). Kostensteigerungen im Sachaufwand in Höhe von CHF 6.2 Mio. wurden durch Kosteneinsparungen in Höhe von CHF 10.1 Mio. mehr als kompensiert.

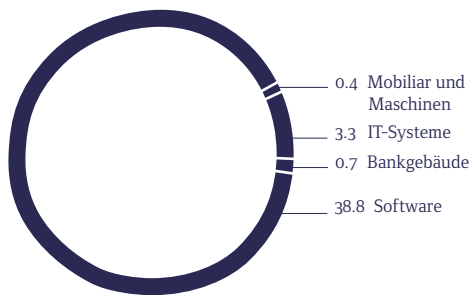
Der grösste Teil der Kostensteigerungen fiel in der Information Technology (IT) an. Der Kostenanstieg in diesem Bereich (+ CHF 3.9 Mio.) ist auf höhere Lizenzgebühren und – daraus resultierend – höhere Wartungskosten (teurere Produkte) zurückzuführen sowie auf neue Outsourcing-Lösungen, die erstmals im Sachaufwand anfielen.

Zugenommen hat auch der Honoraraufwand (+ CHF 1.5 Mio.). Infolge der technischen Umstellungen der Vorperioden und aufgrund der Neuausrichtung gewisser Bankaktivitäten musste eine Vielzahl von Prozessen und Abläufen angepasst oder neu definiert werden. Das Geschäftsjahr 2009 erfuhr eine gewisse Konzentration solcher Aktivitäten,

denn diese wurden teilweise aufgrund der Einführung der Bankensoftware Avaloq Banking Systems in den Vorjahren zurückgestellt; somit entstand ein Nachholbedarf.

Ein starker Kostenrückgang hingegen konnte in den Einheiten Marketing und Corporate Communications realisiert werden (– CHF 5.0 Mio.), ohne dabei den Hauptauftrag, die Markenpositionierung und die Wahrung der Einheitlichkeit in Auftritt und Botschaft zu vernachlässigen. Erreicht wurde dies durch die Straffung des Aktivitätenportfolios seitens der Fronteinheiten und durch Kosteneinsparungen im zentralen Portfolio.

Auch der übrige Sachaufwand ist deutlich zurückgegangen (– CHF 4.2 Mio.); dies liegt einerseits an der Reduktion der Reisetätigkeit und andererseits daran, dass Aufbauposten für neue Standorte entfallen sind. Diese Standorte sind von der Projekt- in die Betriebsphase überführt worden und tragen eine eigene Ergebnisverantwortung.



Investitionen (in CHF Mio.)

Investitionen

Die Investitionen beliefen sich 2009 auf CHF 43.2 Mio. (31. Dezember 2008: CHF 83.5 Mio.). Die allgemeinen und regelmässigen Investitionstätigkeiten für Bankgebäude und Liegenschaften, Mobilier und Maschinen betragen CHF 1.0 Mio. (Vorjahr: CHF 9.9 Mio.).

Ablösung der Bankensoftware

Die Investitionskategorie «Informatik-Systeme und Software», die gegenüber dem Vorjahresbestand eine Zunahme von CHF 42.1 Mio. erfuhr, spiegelt vor allem die Ablösung der bisherigen Bankenapplikation durch die neue Bankensoftware Avaloq Banking Systems und alle damit zusammenhängenden Folgeinvestitionen beziehungsweise Desinvestitionen wider.

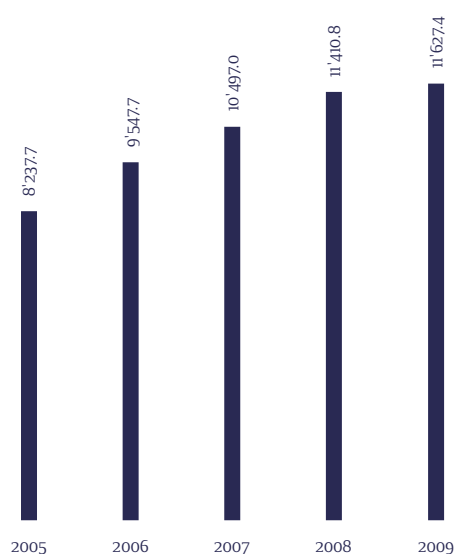
Abschreibungen und Amortisationen

Die Abschreibungen und Amortisationen nahmen entsprechend der Investitionstätigkeit in der Investitionskategorie «Informatik-Systeme und Software» um CHF 12.1 Mio. oder 43 Prozent auf CHF 40.5 Mio. zu.

Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Die Zuweisung an Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste wurde im Vergleich zur Vorjahresperiode um CHF 137.3 Mio. entlastet und reduzierte sich deutlich auf CHF 15.9 Mio.

Zur Veräusserung verfügbare Finanzanlagen werden als wertbeeinträchtigt eingestuft, wenn objektive Hinweise darauf bestehen, dass der Rückgang des Marktpreises ein solches Ausmass angenommen hat, dass eine Wiedereinbringung des Anschaffungswerts innerhalb eines vorhersehbaren Zeitraums vernünftigerweise nicht erwartet werden kann. Für das Geschäftsjahr 2009 mussten Wertberichtigungen auf eigenen Finanzanlagen in Höhe von 0.5 Mio. gebildet werden, aufgrund der Finanzkrise waren es 2008 CHF 62.6 Mio. Eine weitere Komponente, die 2009

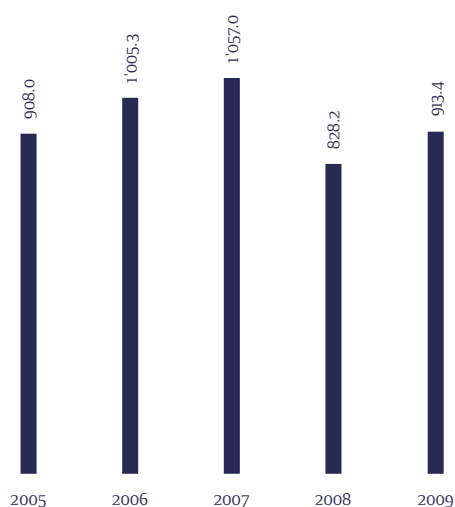


Bilanzsumme (in CHF Mio.)

im Vergleich zu 2008 wegfiel, ist eine Rückstellung für die Stützung der VP Bank Cash- & Geldmarktfonds in Höhe von CHF 68.1 Mio. Am 19. Februar 2009 hatte der Verwaltungsrat der VP Bank Gruppe entschieden, gewisse Wertpapiere, welche den Qualitätsansprüchen der Bank nicht genügen, aus den VP Bank Cash- & Geldmarktfonds zum Buchwert in die eigenen Finanzanlagen zu übernehmen und den Fonds im Gegenwert von rund CHF 293 Mio. Liquidität zuzuführen. Mit dieser Entscheidung wurde die per 31. Dezember 2008 gebildete Rückstellung entsprechend beansprucht.

Bilanzsumme über CHF 11 Milliarden

Die Bilanzsumme weitete sich 2009 um CHF 0.2 Mrd. auf CHF 11.6 Mrd. aus (+2 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2008). Die höhere Bilanzsumme resultiert aus der Zunahme der Passivpositionen «Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform» um CHF 291 Mio. auf CHF 1.0 Mrd. und «Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden» um CHF 108 Mio. auf CHF 9.0 Mrd. Der Grund für die Erhöhung der beiden Positionen liegt in der Liquiditätshaltung der Kunden (Umschichtung aus dem indifferenten Geschäft). Als Folge erhöhen sich auf der Aktivseite die flüssigen Mittel und die Forderungen aus Geldmarktpapieren; aufgrund der Liquiditätssteuerung der Bank und im Zuge der Finanzkrise wurden die Forderungen gegenüber Banken deutlich reduziert (–10 Prozent gegenüber dem 31. Dezember 2008).



Eigene Mittel (in CHF Mio.)

Eigene Mittel

Die internationalen Regulierungsbestrebungen sehen vor, in Zukunft die Kapitalausstattung sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht zu erhöhen. Die neuen Richtlinien stellen eine Verschärfung der Kapitalgrundsätze dar, wobei die quantitative Ausprägung erst Ende 2010 vorliegen wird. Gemäss den gegenwärtig gültigen Eigenkapitalvorschriften und Grundsätzen der VP Bank ist die Kapitalausstattung der VP Bank gut.

Das Eigenkapital (eigene Mittel einschliesslich Minderheitsanteilen) erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um CHF 86.4 Mio. auf CHF 913 Mio. Die eigenen Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft, Vaduz, betragen per Jahresende 2009 CHF 913 Mio. (31. Dezember 2008: CHF 828 Mio.). Die Eigenkapitalquote, definiert als das Verhältnis von Eigenkapital zu Bilanzsumme, erreichte 7.9 Prozent (31. Dezember 2008: 7.3 Prozent). Die Tier 1 Ratio, definiert als Kernkapital in Prozent der risikogewichteten Aktiven, lag per 31. Dezember 2009 bei 17.1 Prozent (31. Dezember 2008: 13.6 Prozent). Da die VP Bank Gruppe kein Hybridkapital in den anrechenbaren eigenen Mitteln einsetzt und weil sie gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) keine Aktiven und Passiven verrechnet (somit keine Bilanzverkürzung vornimmt), ist die Tier 1 Ratio der VP Bank nicht «verwässert» und kann als sehr solide bezeichnet werden. Mit diesen

Voraussetzungen wird die VP Bank auch weiterhin über eine gute Eigenmittelausstattung verfügen (künftige Tier 1 Ratio beziehungsweise Leverage Ratio).

Eigene Aktien

Gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) werden die VP Bank Inhaber- und Namenaktien im Eigenbestand vom Eigenkapital abgezogen. Per Bilanzstichtag hielt die VP Bank Gruppe insgesamt 150'745 Inhaberaktien sowie 12'915 Namenaktien (Vorjahr 151'695 Inhaberaktien und 9'915 Namenaktien). Dies entspricht einem Aktienkapitalanteil von unverändert 2.6 Prozent. Für nähere Informationen zum Bestand und zu den Veränderungen der eigenen Aktien wird auf Anhang 30 (Seite 144) im Geschäftsbericht der VP Bank Gruppe verwiesen.

Risikoentwicklung – klare und strukturierte Redimensionierung der Finanzanlagen

Zur Messung des Marktrisikos verwendet die VP Bank das Value-at-Risk-Konzept. Der historische Value-at-Risk (VaR) gibt auf Basis der Veränderungen der Marktdaten der letzten 260 Handelstage den möglichen Verlust an, welcher für eine Haltedauer von einem Monat mit einer Wahrscheinlichkeit von 99 Prozent nicht überschritten wird.

Das Marktrisiko reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um CHF 31.3 Mio. oder 48 Prozent auf CHF 34.1 Mio. (31. Dezember 2008: CHF 65.4 Mio.). Einerseits wurden Aktienpositionen abgebaut, andererseits verbesserte sich der VaR 2009 deutlich gegenüber dem Vorjahr, wie die nachfolgenden Extremwerte zeigen: Im Jahr 2009 betrug der höchste verzeichnete VaR CHF 39.6 Mio. (Monat Juni), der niedrigste lag bei CHF 34.1 Mio. (Monat Dezember). Im Vorjahr lagen die Extremwerte des VaR bei CHF 65.4 Mio. beziehungsweise CHF 34.6 Mio.

Ausführliche Erläuterungen zur Risikoentwicklung 2009 für alle Risikokategorien finden sich im Geschäftsbericht im Kapitel Risikomanagement der VP Bank Gruppe, Seite 93 ff.

Finanzanlagen

Angesichts der andauernden Finanz- und Wirtschaftskrise wurde das Augenmerk bei den Finanzanlagen zum Zwecke der Eigenkapitalbewirtschaftung nach wie vor auf die Wahrung von Kapitalsicherheit und Liquidität statt auf den Renditezuwachs gerichtet. Das Risiko wurde angesichts der unsicheren Marktlage weiter reduziert und die Aktienquote gegenüber dem Jahresende 2008 von 22 auf 10 Prozent gesenkt. Insgesamt beliefen sich die bewirtschafteten Finanzanlagen auf CHF 886.2 Mio., wovon 90 Prozent in festverzinsliche Werte investiert waren.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

| in CHF 1'000 | 2009 | 2008 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|--|----------------|----------------|------------------------|---------------------|
| Zinsertrag | 205'882 | 356'609 | -150'727 | -42.3 |
| Zinsaufwand | 84'866 | 208'084 | -123'218 | -59.2 |
| Total Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 121'016 | 148'525 | -27'509 | -18.5 |
| Kommissionsertrag | 166'144 | 201'048 | -34'904 | -17.4 |
| Kommissionsaufwand | 42'623 | 49'219 | -6'596 | -13.4 |
| Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | 123'521 | 151'829 | -28'308 | -18.6 |
| Erfolg Handelsgeschäft | 17'565 | 30'323 | -12'758 | -42.1 |
| Übriger Erfolg | 51'746 | -40'585 | 92'331 | n.a. |
| Bruttoerfolg | 313'848 | 290'092 | 23'756 | 8.2 |
| Personalaufwand | 124'067 | 131'773 | -7'706 | -5.8 |
| Sachaufwand | 61'029 | 64'966 | -3'937 | -6.1 |
| Geschäftsaufwand | 185'096 | 196'739 | -11'643 | -5.9 |
| Bruttogewinn | 128'752 | 93'353 | 35'399 | 37.9 |
| Abschreibungen | 40'493 | 28'422 | 12'071 | 42.5 |
| Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste | 15'869 | 153'148 | -137'279 | -89.6 |
| Gewinn/Verlust vor Steuern | 72'390 | -88'217 | 160'607 | n.a. |
| Gewinnsteuern | 12'563 | -7'914 | 20'477 | n.a. |
| Konzerngewinn/-verlust | 59'827 | -80'303 | 140'130 | n.a. |
| Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile | 2'416 | 2'944 | -528 | -17.9 |
| Konzerngewinn/-verlust zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | 57'411 | -83'247 | 140'658 | n.a. |
| Unverwässerter Konzerngewinn/-verlust pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | | | | |
| Konzerngewinn/-verlust zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz (in CHF 1'000) | | | | -83'247 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Inhaberaktien | | | | 5'213'195 |
| Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Namenaktien | | | | 5'995'609 |
| Total gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien (Inhaber) | | | | 5'812'756 |
| Unverwässerter Konzerngewinn/-verlust pro Inhaberaktie | | | | -14.32 |
| Unverwässerter Konzerngewinn/-verlust pro Namenaktie | | | | -1.43 |
| Verwässerter Konzerngewinn/-verlust pro Aktie der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | | | | |
| Berichteter Konzerngewinn/-verlust zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz (in CHF 1'000) | | | | -83'247 |
| Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinn/-verlusts | | | | 5'812'756 |
| Verwässerter Konzerngewinn/-verlust pro Inhaberaktie | | | | -14.32 |
| Verwässerter Konzerngewinn/-verlust pro Namenaktie | | | | -1.43 |

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

| in CHF 1'000 | 2009 | 2008 | Veränderung absolut |
|--|----------------|-----------------|------------------------|
| Konzerngewinn/-verlust | 59'827 | -80'303 | 140'130 |
| Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar» | | | |
| • Reklassifizierungsanpassungen erfasst in der Erfolgsrechnung | 12'509 | -2'344 | 14'853 |
| • Netto Veränderung der nicht realisierten Erfolge | 30'181 | -52'945 | 83'126 |
| Total Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar» | 42'690 | -55'289 | 97'979 |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | -775 | -3'621 | 2'846 |
| Gesamtergebnis im Eigenkapital | 41'915 | -58'910 | 100'825 |
| Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung und im Eigenkapital | 101'742 | -139'213 | 240'955 |
| Zuzuschreiben auf Minderheitsanteile | 1'893 | 1'880 | 13 |
| Zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | 99'849 | -141'093 | 240'942 |

Konsolidierte Bilanz

| Aktiven in CHF 1'000 | 2009 | 2008 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|-------------------|-------------------|------------------------|---------------------|
| Flüssige Mittel | 267'666 | 215'182 | 52'484 | 24.4 |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren | 777'654 | 109 | 777'545 | n.a. |
| Forderungen gegenüber Banken | 6'319'844 | 7'023'989 | -704'145 | -10.0 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 3'026'639 | 2'985'188 | 41'451 | 1.4 |
| Handelsbestände | 2'105 | 4 | 2'101 | n.a. |
| Derivative Finanzinstrumente | 42'355 | 59'254 | -16'899 | -28.5 |
| Finanzinstrumente «designiert zum Fair Value» | 156'820 | 175'227 | -18'407 | -10.5 |
| Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar» | 728'945 | 630'630 | 98'315 | 15.6 |
| Assoziierte Gesellschaften | 48 | 2'565 | -2'517 | -98.1 |
| Sachanlagen | 146'636 | 156'597 | -9'961 | -6.4 |
| Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte | 103'699 | 91'180 | 12'519 | 13.7 |
| Steuerforderungen | 447 | 487 | -40 | -8.2 |
| Latente Steuerforderungen | 3'448 | 14'765 | -11'317 | -76.6 |
| Rechnungsabgrenzungen | 31'222 | 43'420 | -12'198 | -28.1 |
| Sonstige Aktiven | 19'883 | 12'226 | 7'657 | 62.6 |
| Total Aktiven | 11'627'411 | 11'410'823 | 216'588 | 1.9 |

Passiven

| in CHF 1'000 | 31.12.2009 | 31.12.2008 | Veränderung absolut | Veränderung in % |
|---|-------------------|-------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| Verpflichtungen gegenüber Banken | 71'998 | 124'837 | -52'839 | -42.3 |
| Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform | 969'267 | 677'866 | 291'401 | 43.0 |
| Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden | 9'024'384 | 8'916'107 | 108'277 | 1.2 |
| Derivative Finanzinstrumente | 44'048 | 62'502 | -18'454 | -29.5 |
| Kassenobligationen | 199'637 | 356'236 | -156'599 | -44.0 |
| Anleihen | 248'486 | 247'894 | 592 | 0.2 |
| Steuerverpflichtungen | 4'687 | 4'083 | 604 | 14.8 |
| Latente Steuerverpflichtungen | 7'830 | 14'739 | -6'909 | -46.9 |
| Rechnungsabgrenzungen | 33'569 | 54'599 | -21'030 | -38.5 |
| Sonstige Passiven | 89'784 | 36'627 | 53'157 | 145.1 |
| Rückstellungen | 1'803 | 69'847 | -68'044 | -97.4 |
| Total Fremdkapital | 10'695'493 | 10'565'337 | 130'156 | 1.2 |
| Aktienkapital | 59'148 | 59'148 | 0 | 0.0 |
| Abzüglich eigene Aktien | -38'302 | -38'521 | 219 | 0.6 |
| Kapitalreserven | -6'093 | -6'045 | -48 | -0.8 |
| Gewinnreserven | 907'755 | 865'131 | 42'624 | 4.9 |
| Reserven IAS 39 | 503 | -42'187 | 42'690 | n.a. |
| Umrechnungsdifferenzen | -9'622 | -9'370 | -252 | -2.7 |
| Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | 913'389 | 828'156 | 85'233 | 10.3 |
| Minderheitsanteile | 18'529 | 17'330 | 1'199 | 6.9 |
| Total Eigenkapital | 931'918 | 845'486 | 86'432 | 10.2 |
| Total Passiven | 11'627'411 | 11'410'823 | 216'588 | 1.9 |

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

| in CHF 1'000 | Aktien- kapital | Eigene Aktien | Kapital- reserven | Gewinn- reserven | Reserven Finanzin- strumente IAS 39 | Umrech- nungs- differenzen | Eigene Mittel der Aktionäre der Verwal- tungs- und Privat-Bank AG, Vaduz | Minder- heits- anteile | Total Eigen- kapital |
|---|--------------------|------------------|----------------------|---------------------|--|----------------------------------|---|------------------------------|----------------------------|
| Total Eigenkapital 1.1.2008 | 59'148 | -11'925 | -9'954 | 1'013'440 | 13'102 | -6'813 | 1'056'998 | 17'019 | 1'074'017 |
| Nicht realisierte Erfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» | | | | | | | | | |
| • In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge | | | | | -2'344 | | -2'344 | | -2'344 |
| • Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax) | | | | | -52'945 | | -52'945 | | -52'945 |
| Währungsumrechnungs- differenzen | | | | | | -2'557 | -2'557 | -1'064 | -3'621 |
| Konzernverlust | | | | -83'247 | | | -83'247 | 2'944 | -80'303 |
| Total erfasstes Ergebnis | | | | | | | | | |
| 31.12.2008 | 0 | 0 | 0 | -83'247 | -55'289 | -2'557 | -141'093 | 1'880 | -139'213 |
| Gewinnverwendung 2007 | | | | -65'062 | | | -65'062 | -1'569 | -66'631 |
| Managementbeteiligungsplan (LTI) | | | 5'996 | | | | 5'996 | | 5'996 |
| Veränderung eigene Aktien | | -26'596 | -2'087 | | | | -28'683 | | -28'683 |
| Total Eigenkapital 31.12.2008 | 59'148 | -38'521 | -6'045 | 865'131 | -42'187 | -9'370 | 828'156 | 17'330 | 845'486 |
| Total Eigenkapital 1.1.2009 | 59'148 | -38'521 | -6'045 | 865'131 | -42'187 | -9'370 | 828'156 | 17'330 | 845'486 |
| Nicht realisierte Erfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» | | | | | | | | | |
| • In die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge | | | | | 12'509 | | 12'509 | | 12'509 |
| • Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax) | | | | | 30'181 | | 30'181 | | 30'181 |
| Währungsumrechnungs- differenzen | | | | | | -252 | -252 | -523 | -775 |
| Konzernerfolg | | | | 57'411 | | | 57'411 | 2'416 | 59'827 |
| Total erfasstes Ergebnis | | | | | | | | | |
| 31.12.2009 | 0 | 0 | 0 | 57'411 | 42'690 | -252 | 99'849 | 1'893 | 101'742 |
| Gewinnverwendung 2008 | | | | -14'787 | | | -14'787 | -694 | -15'481 |
| Managementbeteiligungsplan (LTI) | | | -157 | | | | -157 | | -157 |
| Veränderung eigene Aktien | | 219 | 109 | | | | 328 | | 328 |
| Total Eigenkapital 31.12.2009 | 59'148 | -38'302 | -6'093 | 907'755 | 503 | -9'622 | 913'389 | 18'529 | 931'918 |

Konsolidierte Geldflussrechnung

| in CHF 1'000 | 2009 | 2008 |
|--|------------------|-----------------|
| Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit | | |
| Konzernergebnis | 57'411 | -83'247 |
| Minderheitsanteile am Konzernergebnis | 2'416 | 2'944 |
| Abschreibungen | 40'493 | 28'422 |
| Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» | 503 | 62'648 |
| Bildung/Auflösung der Pensionsrückstellungen | 1'468 | -1'188 |
| Auflösung/Bildung von Rückstellungen | -58'616 | 82'536 |
| Nicht realisierter Erfolg auf Handelsbeständen | -284 | 0 |
| Nicht realisierter Erfolg auf Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value» | -6'803 | 30'428 |
| Nicht realisierter Erfolg auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» | 2'831 | 14'135 |
| Latente Gewinnsteuern | 9'192 | -10'786 |
| Bezahlte Gewinnsteuern, erhaltene Zinsen abzüglich bezahlte Zinsen und erhaltene Dividenden | -124'346 | -136'496 |
| Zwischensumme | -75'735 | -10'604 |
| Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Vorgänge | | |
| Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Banken, netto | 861'727 | -1'280'465 |
| Handelsbestände inklusive Wiederbeschaffungswerte, netto | -3'432 | 2'373 |
| Erhaltene Zinsen aus Zinsdifferenzgeschäft | 192'401 | 332'508 |
| Erhaltene Zinsen auf Handelsbeständen | 66 | 6 |
| Erhaltene Dividenden auf Handelsbeständen | 3 | 22 |
| Erhaltene Zinsen auf Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value» | 4'592 | 7'790 |
| Erhaltene Dividenden auf Finanzinstrumenten «designiert zum Fair Value» | 4 | 37 |
| Erhaltene Zinsen auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» | 23'292 | 15'379 |
| Erhaltene Dividenden auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» | 2'044 | 3'490 |
| Forderungen/Verpflichtungen gegenüber Kunden | 333'485 | 1'044'700 |
| Wechselkurseinflüsse aus konzerninternen Zahlungen | -3'229 | -10'013 |
| Rechnungsabgrenzungen und übrige Aktiven | -10'987 | -18'380 |
| Rechnungsabgrenzungen und übrige Verpflichtungen | 30'136 | 9'724 |
| Bezahlte Zinsen aus Zinsdifferenzgeschäft | -96'846 | -209'542 |
| Bezahlte Gewinnsteuern | -1'210 | -13'194 |
| Netto-Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit | 1'256'311 | -126'169 |

Konsolidierte Geldflussrechnung (Fortsetzung)

| in CHF 1'000 | 2009 | 2008 |
|--|------------------|------------------|
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | |
| Netto-Abnahme der Finanzinstrumente «designiert zum Fair Value» | 60'091 | 68'701 |
| Netto-Zunahme der Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar» | -53'222 | -52'634 |
| Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | -40'667 | -77'440 |
| Veräusserung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten | 0 | 24'928 |
| Erwerb von Equity-Beteiligungen | 0 | -2'565 |
| Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit | -33'798 | -39'010 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | |
| Netto-Ab-/Zunahme eigene Aktien | 328 | -28'684 |
| Dividendenausschüttung | -14'787 | -65'061 |
| Ausgabe von Kassenobligationen | -156'599 | -4'336 |
| Dividendenzahlungen an Minderheiten | -694 | -1'569 |
| Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -171'752 | -99'650 |
| Auswirkungen der Währungsumrechnung (inklusive Minderheiten) | -6'122 | 936 |
| Netto-Zu-/Abnahme des Zahlungsmittelbestandes | 1'044'639 | -263'893 |
| Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres | 1'005'917 | 1'269'810 |
| Zahlungsmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres | 2'050'556 | 1'005'917 |
| Netto-Zu-/Abnahme des Zahlungsmittelbestandes | 1'044'639 | -263'893 |
| Der Zahlungsmittelbestand umfasst | | |
| Flüssige Mittel | 267'666 | 215'182 |
| Forderungen aus Geldmarktpapieren | 777'654 | 109 |
| Forderungen gegenüber Banken auf Sicht | 1'005'236 | 790'626 |
| Total Zahlungsmittelbestand | 2'050'556 | 1'005'917 |

Forderungen gegenüber Banken auf Sicht werden zu Tagessätzen oder mittels kurzfristiger Geldanlagen zwischen einem Tag und drei Monaten angelegt beziehungsweise verzinst, je nach Liquiditätsbedarf der VP Bank Gruppe. Die Zinssätze richten sich nach den entsprechenden Marktsätzen. Der Fair Value des Zahlungsmittelbestandes beträgt CHF 2'050.6 Mio. (2008: CHF 1'005.9 Mio.).

Konsolidierte Ausserbilanzgeschäfte

| in CHF 1'000 | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|------------------|----------------------|
| Eventualverbindlichkeiten | | |
| Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches | 3'483 | 9'440 |
| Gewährleistungsgarantien und Ähnliches | 112'368 | 144'179 |
| Unwiderrufliche Verbindlichkeiten | 0 | 0 |
| Übrige Eventualverbindlichkeiten | 0 | 113'603 ¹ |
| Total Eventualverbindlichkeiten | 115'851 | 267'222 |
| Kreditrisiken | | |
| Unwiderrufliche Zusagen | 17'616 | 22'647 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 0 | 0 |
| Verpflichtungskredite | 0 | 0 |
| • Verpflichtungen aus aufgeschobenen Zahlungen | 0 | 0 |
| • Akzeptverpflichtungen | 0 | 0 |
| • Übrige Verpflichtungskredite | 0 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus unechten Pensionsgeschäften | 0 | 0 |
| Total Kreditrisiken | 17'616 | 22'647 |
| Treuhandgeschäfte | | |
| Treuhandanlagen ² | 2'616'093 | 3'339'248 |
| Treuhandkredite | 8'393 | 8'510 |
| Andere treuhänderische Finanzgeschäfte | 0 | 0 |
| Total Treuhandgeschäfte | 2'624'486 | 3'347'758 |

¹ Aufgrund der Finanzmarktkrise stützte die VP Bank die VP Bank Cash- & Geldmarktfonds. Deshalb hat die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft in ihrer Funktion als Stammhaus der VP Bank Gruppe am 19. Februar 2009 entschieden, Wertpapiere aus den VP Bank Cash- & Geldmarktfonds in Höhe von rund CHF 293 Mio. in die eigenen Finanzanlagen zu übernehmen und im Gegenwert Liquidität den Fonds zuzuführen. Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft hat hierfür der IFOS Internationale Fonds Service AG 2008 ein Zahlungsverprechen gewährt. Aufgrund dessen sind in der Jahresrechnung 2008 eine Eventualverpflichtung von CHF 113.6 Mio. sowie davon eine Rückstellung in Höhe von CHF 68.1 Mio. (Anhang 27, Geschäftsbericht der VP Bank Gruppe) gebildet worden.

² Anlagen, die Konzerngesellschaften in eigenem Namen, aber auf Rechnung und Gefahr der Kunden bei Banken ausserhalb des Konsolidierungskreises tätigen.

Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

| in CHF 1'000 | 31.12.2009 | 31.12.2008 |
|---|------------|------------|
| Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften | 0 | 0 |
| Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften | 0 | 0 |
| Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz | 350'881 | 182'509 |
| • davon Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde | 249'045 | 182'509 |
| Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde | 494'742 | 51'065 |
| • davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere | 228'117 | 51'065 |

Diese Transaktionen werden unter Konditionen ausgeführt, wie sie handelsüblich sind für Securities Lending und Securities Borrowing Aktivitäten und für Geschäfte, bei denen die Bank als Vermittler auftritt.

Fälligkeitsstruktur

| in CHF 1'000 | Auf Sicht | 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | über 5 Jahre | Total |
|---------------------------|-----------|--------|---------------|--------------|---------|
| 31.12.2009 | | | | | |
| Eventualverbindlichkeiten | 31'117 | 68'284 | 12'677 | 3'773 | 115'851 |
| Kreditrisiken | 6'963 | 9'874 | 779 | | 17'616 |
| 31.12.2008 | | | | | |
| Eventualverbindlichkeiten | 37'392 | 98'916 | 127'559 | 3'355 | 267'222 |
| Kreditrisiken | 614 | 21'393 | 640 | | 22'647 |

Die VP Bank Gruppe

Die Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft ist eine in Liechtenstein domizilierte Bank und untersteht der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA), Heiligkreuz 8, Postfach 279, LI-9490 Vaduz, www.fma-li.li

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6 - LI-9490 Vaduz - Liechtenstein

Tel +423 235 66 55 - Fax +423 235 65 00

info@vpbank.com - www.vpbank.com - MwSt.-Nr. 51.263 - Reg.-Nr. FL-0001.007.080

VP Bank (Schweiz) AG

Bahnhofstrasse 3

Postfach 2993

CH-8022 Zürich

Schweiz

Tel +41 44 226 24 24

Fax +41 44 226 25 24

info.ch@vpbank.com

IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6

LI-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 235 67 67

Fax +423 235 67 77

ifos@vpbank.com

IGT Intergestions Trust reg.

Aeulestrasse 6

LI-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 233 11 51

Fax +423 233 22 24

igt@vpbank.com

VP Bank (Luxembourg) S.A.

Avenue de la Liberté 26

LU-1930 Luxembourg

Luxemburg

Tel +352 404 770-1

Fax +352 481 117

info.lu@vpbank.com

VPB Finance S.A.

Avenue de la Liberté 26

LU-1930 Luxembourg

Luxemburg

Tel +352 404 777 383

Fax +352 404 777 389

vpbfinance@vpbank.com

VP Bank and Trust Company (BVI) Limited

3076 Sir Francis Drake's Highway

Road Town, Tortola

VG-British Virgin Islands

Tel +1 284 494 11 00

Fax +1 284 494 11 99

info.bvi@vpbank.com

VP Vermögensverwaltung GmbH

Theatinerstrasse 12

DE-80333 München

Deutschland

Tel +49 89 21 11 38-0

Fax +49 89 21 11 38-99

info@vpvv.de

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Hong Kong Representative Office

Suites 1002-1003

Two Exchange Square

8 Connaught Place

Central - Hong Kong

Tel +852 3628 99 99

Fax +852 3628 99 11

info.hk@vpbank.com

VP Wealth Management (Hong Kong) Ltd.

Suites 1002-1003

Two Exchange Square

8 Connaught Place

Central - Hong Kong

Tel +852 3628 99 00

Fax +852 3628 99 55

info.hkwm@vpbank.com

VP Bank (Singapore) Ltd.

9 Raffles Place

#42-01 Republic Plaza

Singapore 048619

Tel +65 6305 0050

Fax +65 6305 0051

info.sg@vpbank.com

VP Bank (Switzerland) Limited

Moscow Representative Office

World Trade Center

Entrance 7, 5th Floor, Office 511

12 Krasnopresnenskaya Emb.

RU-123610 Moscow

Russian Federation

Tel +7 495 967 00 95

Fax +7 495 967 00 98

info.ru@vpbank.com

VP Wealth Management (Middle East) Ltd.

Dubai International Financial Centre

The Gate Village

Building no 5

4th Floor, Unit 8

Dubai

United Arab Emirates

Tel +971 4 425 9250

Fax +971 4 425 9240

info.ae@vpbank.com

Impressum

Media & Investor Relations
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Tanja Gartmann
Leiterin Corporate Communications
Aeulestrasse 6
LI-9490 Vaduz
Tel +423 235 67 62
Fax +423 235 77 55
corporate.communications@vpbank.com
www.vpbank.com

Umsetzung

VP Bank, Vaduz